

Meine Erstkommunion



Mitmachbuch für Kinder - Eltern - Kommuniongruppen

Dieses Buch gehört:

Ich wohne in der Pfarrei:



Spitze, dass DU da bist!

Das bin ich:

Meine Hobbies:

.....

Meine Lieblingsfarbe:

.....

Meine Lieblingsessen:

.....



Das kann ich gut:

Was ich besonders gerne mag:

ERSTKOMMUNION - darauf freue ich mich besonders:

.....



Einfach spitze,
dass du da bist!:



ReliHitsi



Mottolied
Bonifatiuswerk

Wir feiern Erstkommunion

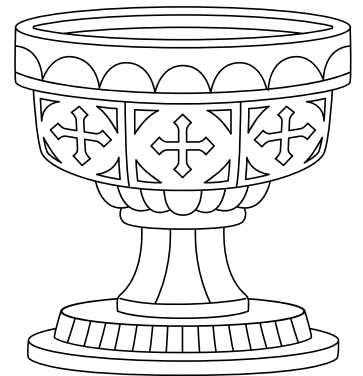


Jesus lädt dich ein! Schreibe deinen Namen dazu.
Und die Namen der Personen, die sich mit dir auf die
Erstkommunion vorbereiten und dich begleiten.

Meine Taufe

Oder wie alles begann

Wir feiern Kommunion. Kommunion heißt Gemeinschaft.
Wir feiern Gemeinschaft mit **Jesus**. Er ist unser Freund.
Seit der Taufe bist du mit Jesus verbunden.



Ich wurde getauft am

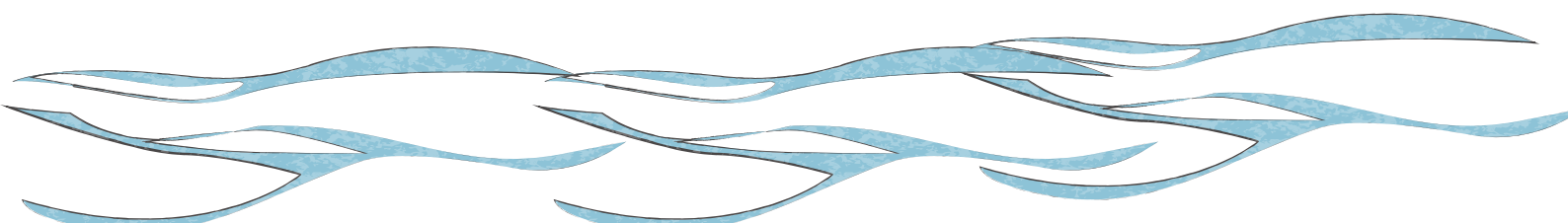
in der Kirche

Mein/e Taufpat/in ist:



“
***ich taufe dich
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.***”

<- Schreibe deinen
Vornamen in diese Zeile!



Mit diesen Worten wurdest du getauft und dabei dreimal mit
Wasser übergossen.

Bei deiner Taufe ist noch mehr passiert. Schau dir Bilder von
deiner Taufe an und lass dir erzählen. Kannst du die fehlenden
Worte einfügen (Chrisam - weißes Kleid - Kreuz - Taufkerze)?

Ich wurde mit dem bezeichnet.

Ich wurde mit einem duftenden Öl gesalbt. Man nennt es

Mir wurde ein angezogen

Meine wurde an der Osterkerze
entzündet.



Gott, du liebst mich.
Du kennst mich bei meinem Namen.
Ich bin dein geliebtes Kind.
Du bist immer bei mir.
Dafür danke ich dir.
Amen.

Unser Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

Bei deiner Taufe haben deine Eltern und deine Patin/dein Pate
das Glaubensbekenntnis gesprochen. Jetzt bist du alt genug.

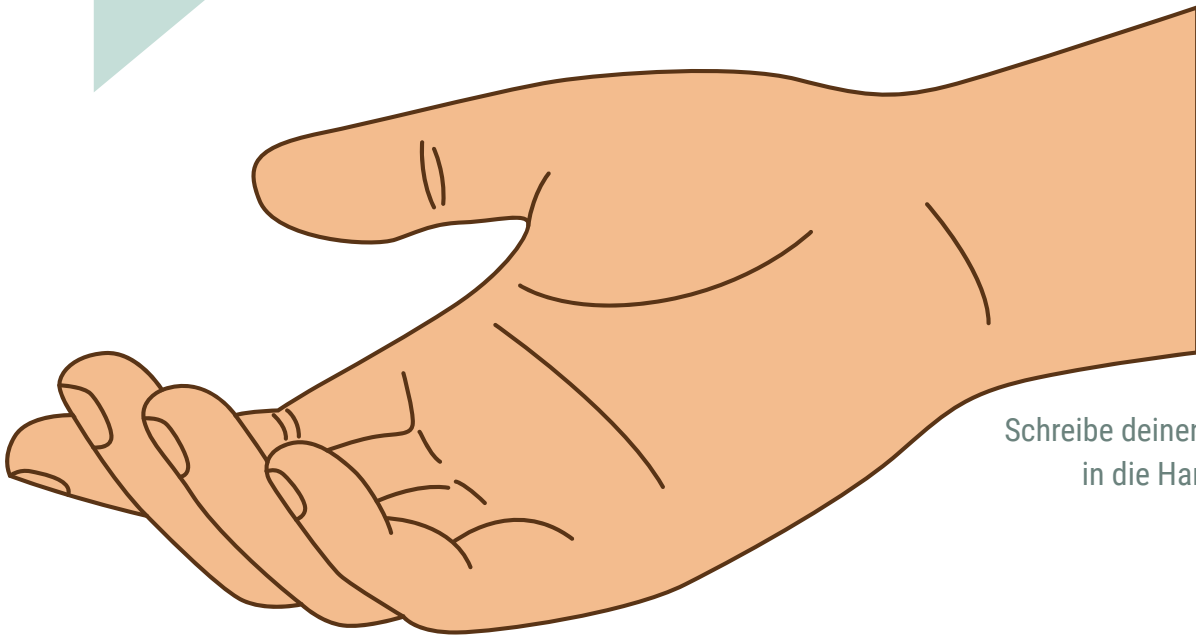
Lerne das Glaubensbekenntnis so,
dass du es im Gottesdienst mitbeten kannst!

In Gottes Hand geschrieben

Gott sagt:

“Ich habe deinen Namen in meine Hand geschrieben,
ich habe dich immer vor Augen.”

(Jesaja 49,16)



Schreibe deinen Namen
in die Hand.

Gott will uns sagen:

Ich bin immer für dich __ __ !

Ich __ __ __ __ __ __ __ __ dich niemals!

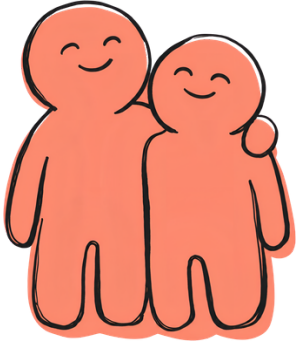
Du kannst mir __ __ __ __ __ __ __ __ !

Sprecht zu Hause oder in eurer Gruppe darüber:

- Wann in meinem Leben habe ich schon einmal gespürt, dass ich mich auf Gott verlassen kann?
- Wo habe ich gespürt: Gott ist da! Er ist bei mir!

Beten

mit Gott wie mit einem guten Freund sprechen



Gott hat ein Herz für uns Menschen.
Er sorgt sich um uns, wie liebevolle Eltern.
Gott hat auch ein Ohr für uns Menschen.
Ihm kannst du alles sagen und erzählen:
alles, wovon dein Herz voll ist.
Alles, was dein Herz schwer und traurig macht.
Alles, was dein Herz leicht und fröhlich macht.
Gott hört dir zu!

Schreibe ein eigenes Gebet auf:

.....

.....

.....

Mit dem ganzen Körper beten ...

“Gott, du hast uns alle lieb!”

(Hände auf das Herz legen)

“Du bist bei mir und schenkst mir Kraft für mein Leben.”

(Hände über die Oberarme legen)

“Ich danke dir für alles Gute, das du mir jeden Tag schenkst!”

(Hände offen nach vorne strecken)

“Breite deinen Segen wie einen Regenbogen aus über alle Menschen, die ich gern habe.”

(mit der Hand einen großen Regenbogen in die Luft malen)

Wichtige Gebete:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

O Gott, von dem wir alles haben,
wir preisen dich für deine Gaben.
Du speisest uns, weil du uns liebst;
nun segne auch, was du uns gibst. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.
Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch
meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und
Heiligen, und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott unserem Herrn.

Auf Jesus schauen



In welchem Ort wurde Jesus geboren?

--	--	--	--	--	--	--	--

Wie nennt man die zwölf Freunde Jesu?

--	--	--	--	--	--	--	--

In welcher Stadt wurde Jesus gekreuzigt?

--	--	--	--	--	--	--	--	--

An welchem See hat sich Jesus gerne aufgehalten?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wie hieß der blinde Mann, den Jesus in Jericho geheilt hat?

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lösungen: Betlehem - Gennesaret - Bartimäus - Apostel - Jerusalem - Jericho

Blättere mit deinen Eltern zuhause durch eine Kinderbibel.
Sprecht darüber: Was gefällt euch besonders von dem, was
Jesus getan oder gesprochen hat?

Jesus Christus



Jesus war ein besonderer _ _ _ _ _ .
Jesus hat Kranke geheilt. Er hat Traurige getröstet.
Er hat sich mit Zöllnern und Sündern an einen Tisch
gesetzt und mit ihnen gegessen.
So hat Jesus den Menschen Gottes _ _ _ _ _ gezeigt.
Jesus hat uns die _ _ _ _ _ Botschaft verkündet:
Gott ist da! Gott liebt jeden Menschen!

Jesus ist am _ _ _ _ _ gestorben.
Aber er ist vom Tod auferstanden.
Jesus lebt. Er ist uns nahe.
Wir glauben, dass Jesus Christus der _ _ _ _ _ Gottes ist.

Du kannst hier deine Lieblingsgeschichte von Jesus malen:



Die Liebe Gottes



Jesus zeigt uns: Gott liebt dich. So wie du bist.

Mit deinen Stärken, mit deinen Schwächen.

Überleg mal - und sprecht zu Hause darüber: Was kann ich gut?

Jesus sagt uns, was das Wichtigste im Leben und in einer Gemeinschaft ist:

Die Liebe.

Die Liebe zu Gott, zu den Menschen, zu sich selbst.

Nur manchmal ist es nicht so einfach. Wir streiten.

Ich sage ein böses Wort. Ich tue jemandem weh. Ich lasse jemand nicht mitspielen ... Kennst du solche Situationen?

Wie geht es dir mit dem Streiten und Versöhnen?

Schaut euch zu Hause das Video aus der **Sendung mit der Maus** an →



Jesus hat die Menschen immer wieder ermutigt, neu zu beginnen.

Und er hat ihnen gezeigt, dass Gott sie liebt - trotz ihrer Fehler.

Sicher kennst du die Geschichte vom Zöllner Zachäus.

Lösungen: Komm - Haus



Jesus sagt:

“Zachäus, __ __ __ __ schnell herunter!

Denn ich muss heute in deinem __ __ __ __
Gast sein.”

Da stieg er schnell herunter und nahm
Jesus freudig bei sich auf.

Du kannst die ganze Geschichte nachlesen in der Bibel:
Lukas 19,1-10

Das Sakrament der Versöhnung

Was ist
die Beichte?
Und warum
überhaupt beichten?



Wir Menschen machen Fehler. Streit und Schuld gehören zu unserem Leben dazu. Manchmal belastet uns das. Dann ist es gut, mit jemandem darüber zu reden. Und es ist gut, den anderen um **Verzeihung** zu bitten und sich wieder zu versöhnen.

Mit wem kannst du
über alles sprechen?
Wie versöhnst du dich
mit anderen?

In der Beichte kannst du Gott alles erzählen, was dich bedrückt, was nicht gut war, was dir am Herzen liegt.

Du kannst ihm sagen, was dir leid tut und ihn um Vergebung bitten. Gott schenkt dir Versöhnung und einen neuen Anfang, weil er dich liebt..

Wieso brauche ich dazu
einen Priester?
Kann ich das nicht alleine
mit Gott besprechen?



Jesus hat seinen Aposteln den Auftrag gegeben, Menschen die Vergebung Gottes zu schenken. Bis heute tun dies die Priester im Sakrament der Versöhnung.

In der Beichte hört dir der Priester zu. Er gibt dir einen guten Rat oder hilft dir, einen guten Vorsatz zu fassen. Dann spricht er dir im Namen Gottes folgende Worte zu:

“So spreche ich dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.”

Übrigens: Der Priester darf mit niemandem darüber sprechen, was du ihm in der Beichte anvertraut hast.

Das heißt, Gott sagt dir zu: Es ist alles gut. Fang neu an!
Du antwortest: **“Amen.”** Ja, so ist es.

Ablauf der Beichte

Wie geht
beichten?

Besinnen

Suche dir einen ruhigen Platz.

Beginne mit einem kurzen Gebet, z.B.:

*Guter Gott, ich komme zu dir. Du liebst mich.
Du kennst mich. Hilf mir, mein Leben ehrlich
anzuschauen. Amen.*

Überlege: Was ist mir nicht gut gelungen?

Wo war ich gemein? Wo habe ich jemandem
weh getan? Was bedrückt mich?



Bereuen

Was tut dir von Herzen leid? Was möchtest du Gott sagen?

Bessern

Überlege dir: Was möchte ich konkret besser machen?
Ich nehme mir vor ...

Beim Beichtgespräch:

Bekennen

Du beginnst mit dem Kreuzzeichen: „**Im Namen des Vaters ...**“

Du sagst: „**Ich bekenne vor Gott meine Sünden:**“

Nun sage, was du dir vorher überlegt hast, was nicht gut war,
was dir leid tut. – „**Ich habe ...**“ - Der Priester hört dir zu. -
Zum Schluss kannst du sagen:

„**Meine Sünden tun mir leid. Ich bitte um Vergebung!**“

Der Priester spricht mit dir über das, was du besser machen
kannst oder er fragt dich, was du dir vorgenommen hast.
Er gibt dir als Zeichen des Dankes oder der Buße ein Gebet
auf.

Lossprechung

Dann spricht dich der Priester im Namen Jesu Christi und im
Auftrag der Kirche von deinen Sünden frei.

Mache dabei das Kreuzzeichen und antworte: **Amen.**

Nach dem Beichtgespräch:

Buße

Du sprichst ein Dankgebet und das Gebet, das dir der Pfarrer
als Buße aufgegeben hat.

Versöhnung

Du fängst neu an!

Das muss auch gefeiert werden.



Meine erste Beichte



“Der Vater sah ihn schon von weitem kommen, und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn!”

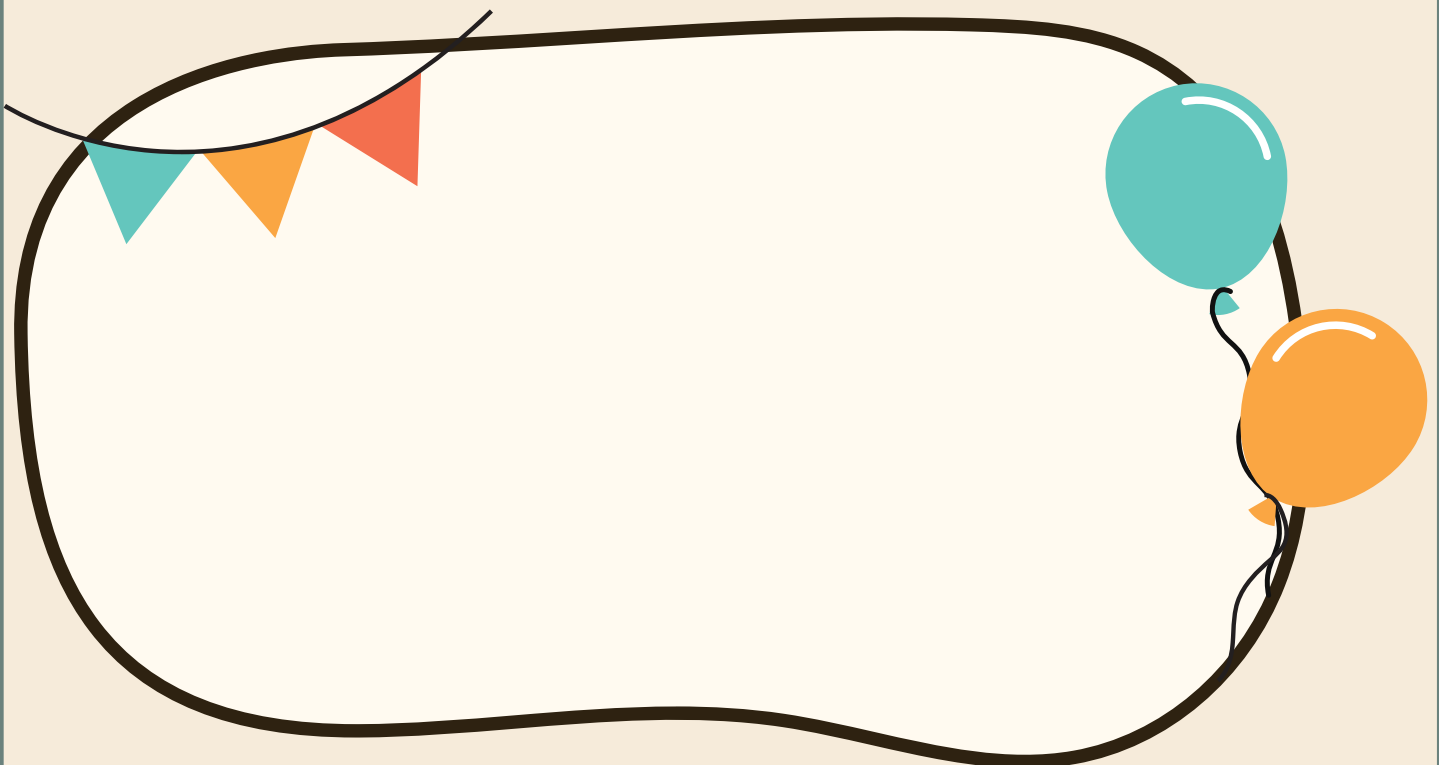
(Lukas 15,20)

Das Sakrament der Versöhnung habe ich zum ersten Mal gefeiert

am _____

in meiner Pfarrei _____

Male ein Bild von deinem Fest der Versöhnung oder klebe ein Foto dazu ein:



Miteinander leben und feiern

Das Wort Kommunion bedeutet:

Jeder Mensch braucht **Gemeinschaft**. Keiner kann ganz alleine leben. In einer Gemeinschaft erleben wir:

Jesus war oft mit Menschen zusammen. Er hat mit ihnen gegessen und gefeiert. Er hat ihnen zugehört und ihnen von Gott erzählt. Einmal sagt Jesus:

**“Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.”**

So ist Jesus auch heute mitten unter uns, wo auch immer wir miteinander beten, singen, feiern, über Jesus sprechen - in der Kirche, zu Hause, in der Schule ...



Vielleicht kennst du das Lied:
Wenn einer sagt: "Ich mag dich, du".
Es erzählt von Gemeinschaft.
Hör doch mal rein und singe mit!



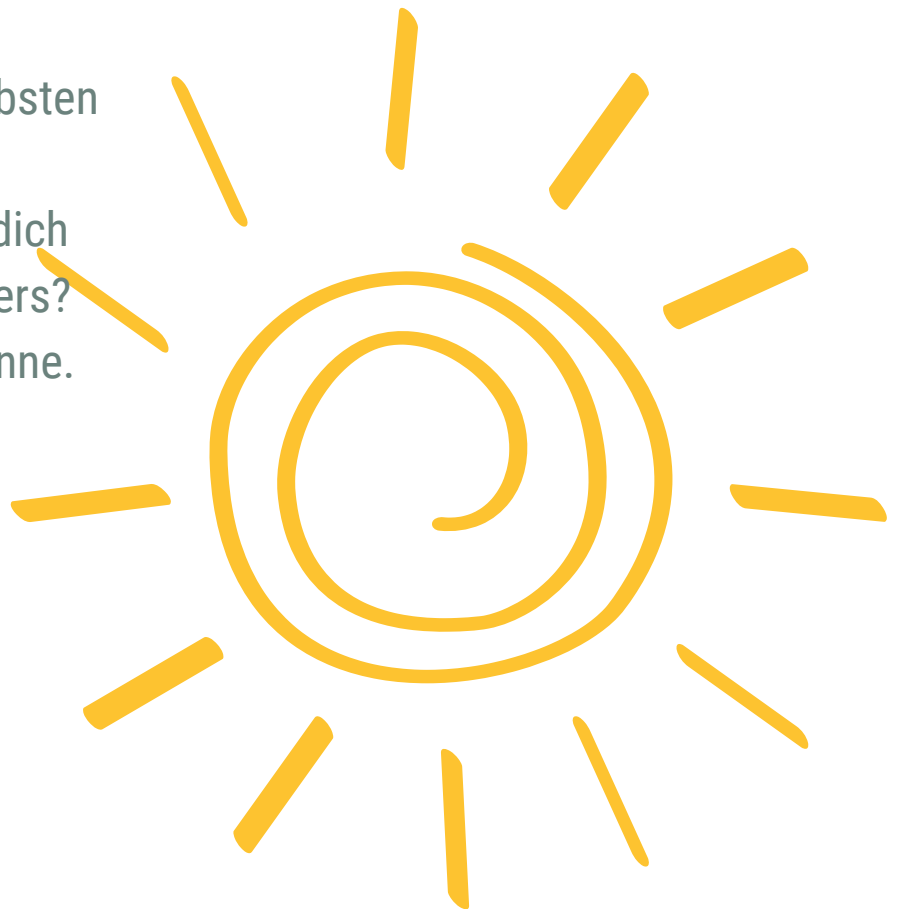
Sonntag ein besonderer Tag

Der Sonntag lädt uns ein: **Mach mal Pause!**

Der Sonntag ist ein Ruhetag.

Was machst du am liebsten
am Sonntag?

Oder was macht für dich
den Sonntag besonders?
Schreibe es in die Sonne.



Der Sonntag ist der Tag, an dem Jesus von den Toten auferstanden ist.

So versammelten sich schon die ersten Christinnen und Christen
jeden Sonntag, um miteinander **Eucharistie** zu feiern.

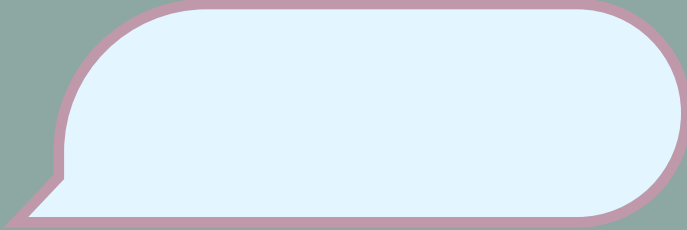
Das Wort "Eucharistie" ist griechisch und bedeutet "**Danke sagen**".

Sie kamen zusammen, um Danke zu sagen: Für Jesus, für seine Liebe
... für alles Gute. Sie kamen zusammen, um miteinander Mahl zu
halten und die Auferstehung Jesu zu feiern.

Wir tun das bis heute - jeden Sonntag.

STECKBRIEF FÜR MEINE KIRCHE

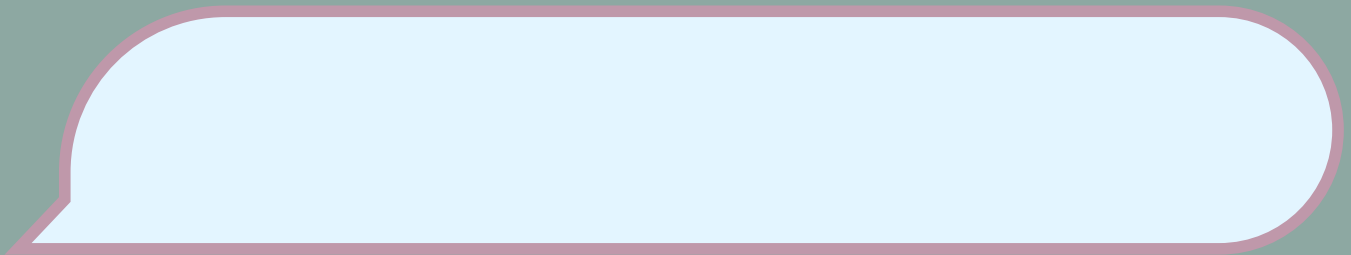
Meine Kirche trägt den Namen:



Sie wurde erbaut
im Jahr:



Das Besondere an unserer Kirche ist:



Der schönste Ort/Gegenstand in unserer Kirche ist:



Klebe hier ein Foto
oder ein Bild
deiner Kirche ein:



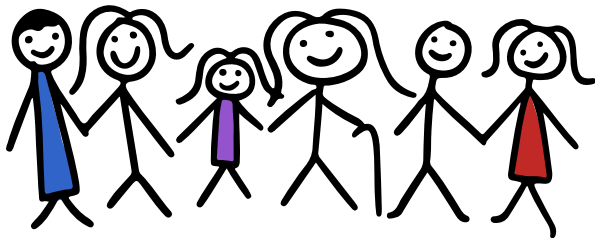
Kirche ist Gemeinschaft

Wenn wir "**Kirche**" sagen, dann meinen wir das Gebäude,
also das **Haus Gottes**.

Kirche sind aber auch die Menschen, die zur **Gemeinschaft**
der Christinnen und Christen gehören. Also alle Menschen,
die an Jesus Christus glauben und auf ihn vertrauen.

Wir sprechen auch von einer **Pfarrgemeinde** - also von der Kirche,
Gemeinschaft an einem bestimmten Ort.

In dieser Gemeinschaft ist jeder und jede wichtig.
Jede und jeder kann Pfarrgemeinde mitgestalten - je nach
Begabungen, Interessen ...



Welche Menschen arbeiten in deiner Pfarrgemeinde mit?

.....

.....

Welche Gruppen gibt es in deiner Pfarrgemeinde?

.....

.....

Wo können Kinder
mitmachen?

Der Ablauf der Messfeier

1

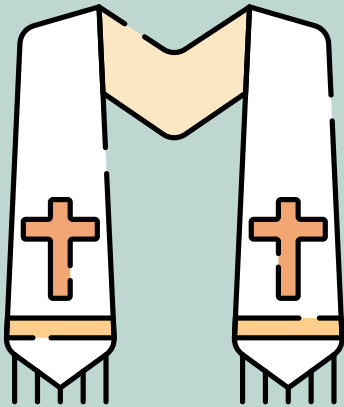
Eröffnung

- Einzug mit Lied
- Eröffnung mit Kreuzzeichen
- Einführung in den Gottesdienst
- Kyrie (Herr, erbarme dich)
- Gloria (Ehre sei Gott)
- Tagesgebet



2

Wortgottesdienst

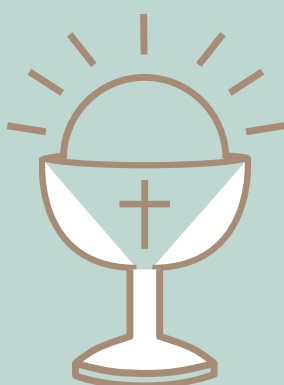


- Lesung aus dem Alten Testament
- Antwortgesang
- Lesung aus dem Neuen Testament
- Halleluja
- Evangelium (Frohe Botschaft)
- Predigt
- Glaubensbekenntnis
- Fürbitten

3

Eucharistiefeier - (Mahlfeier)

- Gabenbereitung
- Sanctus (Heilig, heilig)
- Hochgebet
- Vater unser
- Friedensgruß
- Brotbrechen
- Kommunion



4

Sendung

- Danklied
- Schlussgebet
- Segen
- Sendung



Lieder aus dem
Gotteslob

Kennst du die richtigen Antworten im Gottesdienst?

Der Herr sei mit euch!

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen
wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Aus dem heiligen
Evangelium nach Lukas!

Wir haben sie beim Herrn.

Erhebt eure Herzen!

...dass du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort,
so wird meine Seele gesund..

Der Friede des Herrn sei
allezeit mit euch!

Und mit deinem Geiste.

Herr, ich bin nicht würdig ...

Wort des lebendigen Gottes!

... nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünde der Welt: Erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünde der Welt:
Gib uns deinen Frieden.

Evangelium unseres
Herrn Jesus Christus!

Dank sei Gott.

Dank sei Gott, dem Herrn.

Geheimnis des Glaubens!

Und mit deinem Geiste.

Lamm Gottes, du ...

Lob sei dir, Christus..

Gehet hin in Frieden!

Ehre sei dir,
o Herr.

Übt zu Hause miteinander die richtigen
Antworten!

Miteinander Brot backen

Von den Körnern zum Brot ist es ein weiter Weg.

R	D	Z	F	Y	C	L	C	W	T	P	F	L	Ü	G	E	N	Z
E	R	R	R	J	T	M	B	A	C	K	E	N	T	F	B	Y	E
G	E	P	Z	G	U	C	T	X	M	W	A	C	H	S	E	N	P
N	S	G	L	D	Y	M	G	F	J	X	P	W	K	D	Y	U	L
E	C	J	L	B	L	A	Y	P	C	D	Z	C	X	B	L	M	N
N	H	W	K	H	Y	H	X	K	K	U	G	B	U	L	S	Z	G
Q	E	U	T	F	M	L	W	O	Z	Z	W	P	X	S	Ä	Q	O
I	N	Q	J	H	K	E	P	I	I	E	J	S	L	I	E	Z	F
C	F	M	Ä	H	E	N	N	A	B	K	F	J	K	G	N	Z	K
C	C	J	F	J	G	L	G	J	F	M	I	S	A	O	Q	O	Z

erstellt Worksheet-Crafter

Diese Wörter findest du im Suchsel:

SÄEN, WACHSEN, MAHLEN, PFLÜGEN,
BACKEN, MÄHEN, DRESCHEN, REGNEN



Bring die Verben in die richtige Reihenfolge!
Was muss alles getan werden, bis das Brot
fertig auf unserem Tisch liegt? Was fällt dir
auf?



In diesem kurzen Video siehst du
den Weg von den Körnern zum Brot.
Und du findest auch ein Backrezept.



Brot des Lebens

Brot ist ein einfaches Nahrungsmittel. Und doch steckt viel Arbeit darin. Brot ist aber auch ein Geschenk, denn vieles liegt nicht in unserer Hand. Brot stillt den Hunger. Brot gibt uns Kraft. Dafür danken wir.

Schreibe ein Tischgebet auf!

.....

.....

.....

.....

Jesus sagt:
Ich bin das Brot des Lebens.
Johannes 6,35

Jesus sagt: Ich bin lebendiges Brot.
Ich gebe euch Kraft zum Leben.
Ich mache euer Herz satt.
Ich schenke euch Leben.
Ich bin immer bei euch.



Kommunion

Weil wir Gemeinschaft mit Jesus haben

Jesus ist mit seinen Jüngern in Jerusalem. Es ist die Nacht vor seinem Tod. Er feiert mit ihnen ein Mahl.

Da nimmt Jesus das Brot. Er dankt Gott. Er teilt das Brot und gibt es seinen Freunden. Er sagt: **Nehmt und esst. Das ist mein Leib.** Das bin ich.

Und Jesus nimmt den Becher mit Wein.

Er dankt Gott und gibt den Kelch mit Wein seinen Freunden. Er sagt: **Nehmt und trinkt alle daraus. Das ist mein Blut.** Das bin ich.

So seid ihr alle verbunden mit mir. Für immer.

Und Jesus sagt zu seinen Freunden: Feiert dieses Mahl immer wieder. Denkt an mich. Ich bin bei euch.

(nach 1 Korinther 11,23-25 I)



In jeder Eucharistiefeier bringen wir **Brot und Wein** zum Altar. Der Priester spricht die Worte Jesu: Nehmt und esst ... Und **Jesus selbst ist da** in Brot und Wein. Sie sind Zeichen seiner **Liebe**.

Wir sprechen auch von **Wandlung**.

So wie Jesus ein Leben lang für Menschen da war, ihnen Kraft gegeben hat, so ist er auch jetzt für uns da. Er schenkt sich uns in diesem Brot. Er verbindet sich mit uns. Er kommt uns so nah, näher geht es nicht. Er gibt uns Kraft und stärkt uns. Er will auch uns "verwandeln" - zu Menschen, die lieben, die füreinander da sind.

Geheimnis des Glaubens



Der Leib
Christi!

Amen.

Jesus sagt dir:
Ich bin dein Freund.
Ich schenke mich dir.
Ich bin ganz für dich da.
Immer!

In der Kommunion verbindet sich Jesus mit uns und möchte uns Kraft geben. Wozu wünschst du dir Kraft und Beistand?
Schreibe auf ...

.....

.....

.....

.....

.....

Kirchenjahr -

Wir feiern die großen Geheimnisse unseres Glaubens

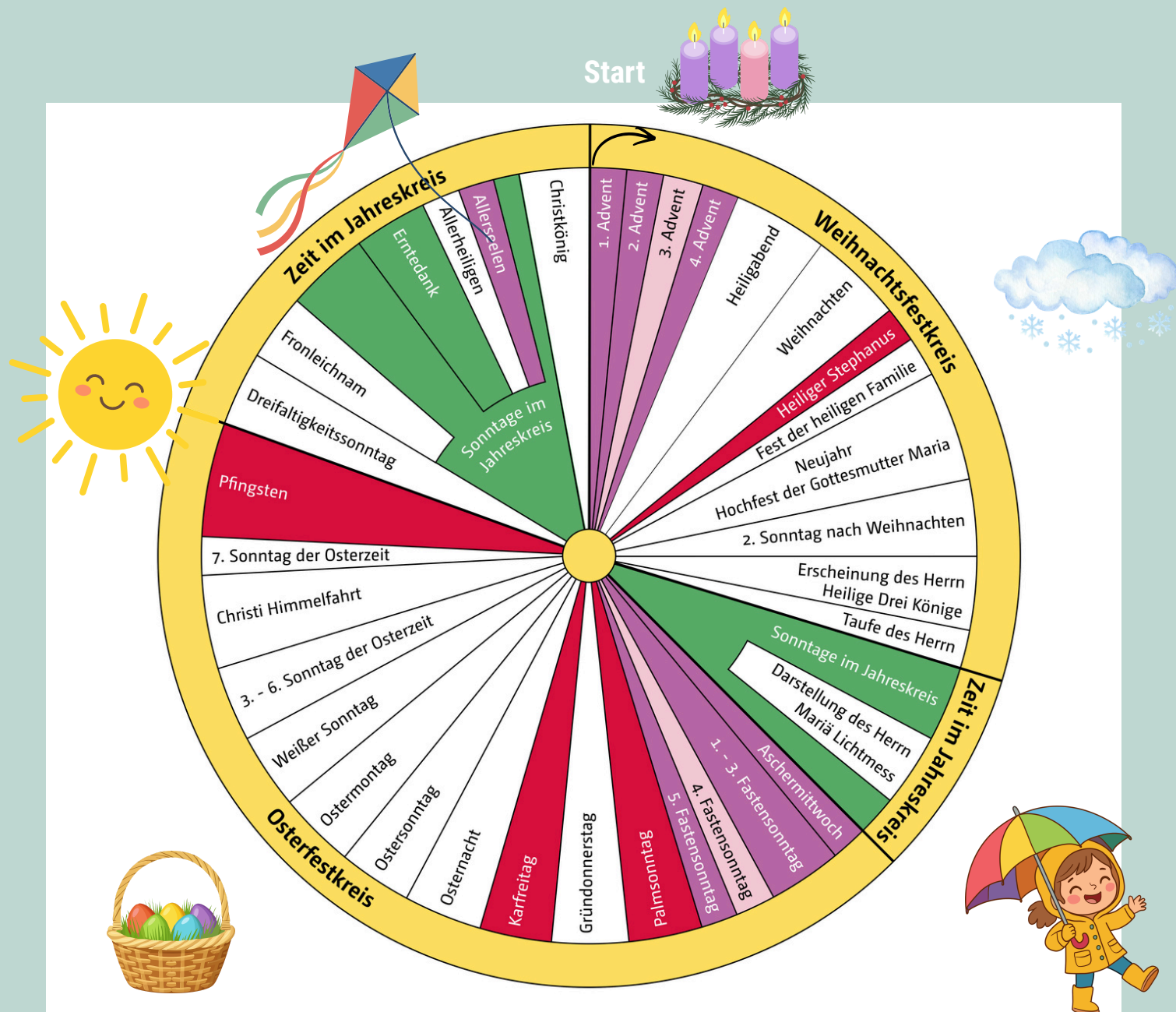


Bild: Bonifatiuswerk
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gehen mit Jesus durch das Jahr und feiern unseren Glauben.

Schau dir die Feste an. Kennst du sie alle?
Welches Fest magst du besonders gern? Und
Warum?



Verbinde, was zusammen gehört!



Erntedank

Sternsinger

Kirchweih

Adventkranz

Allerheiligen

Erntealtar

Advent

Auferstehung

Weihnachten

Kerzenweihe

Erscheinung des Herrn
(Dreikönigsfest)

Monstranz

Darstellung des Herrn
(Lichtmess)

Fastenzeit

Aschermittwoch

1. November

Palmsonntag

Geburt Jesu

Gründonnerstag

Heiliger Geist

Karfreitag

Himmel

Ostern

Kirche

Christi Himmelfahrt

Palmbuschen

Pfingsten

letztes Abendmahl

Fronleichnam

Kreuzweg

Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten

Das wichtigste Fest im Kirchenjahr ist

Wir feiern die Auferstehung Jesu. Er hat den Tod besiegt.

Mein Weg zur Erstkommunion

Klebe hier Bilder von der Zeit der Vorbereitung ein:



Am schönsten in der
Erstkommunionvorbereitung war für mich:

.....



Das möchte ich Jesus anvertrauen:

Jesus, ich freue mich auf die Erstkommunion.
Ich freue mich, dass du mir ganz nahe kommen willst.

Ich danke dir

.....

Ich bitte dich

.....

Meine Erstkommunion



Meine erste Hl. Kommunion

war am:

in:

Klebe hier Bilder von deiner Erstkommunion ein:

Am Tag meiner Erstkommunion war für mich besonders wichtig:

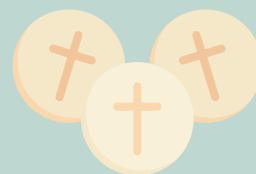
.....

.....

.....

.....

Mit Jesus weitergehen



Liebe Kinder,

das große Fest der Erstkommunion ist nun vorbei. Zusammen mit euren Eltern habt ihr euch über lange Zeit darauf vorbereitet. Ihr habt Gottesdienste miteinander gefeiert. Ihr seid als Gruppe zusammengekommen. Sicher habt ihr viel Schönes miteinander erlebt.

Euer Weg mit Jesus geht weiter. Er begleitet euch und ist immer für euch da. Er lädt euch auch immer wieder ein. Jeden Sonntag will er dir ganz nahe kommen und dich stärken in der Feier der Eucharistie.

Du bist auch eingeladen, deine Talente in die Gemeinschaft einzubringen: als Ministrant/in, beim Kinder- und Jugendchor ...

**Für eure Zukunft wünschen wir euch
Gottes Segen!**



Damit die Verbindung zu Jesus nicht abreißt, nehme ich mir vor ...

.....

.....

Impressum:

©Diözese Regensburg | Hauptabteilung Seelsorge 2026 |

Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg | www.seelsorge-regensburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der Pfarreiengemeinschaft Wenzenbach-Bernhardswald.

Überarbeitet von Heidi Braun | Sabine Klarl mit Hilfe des Programms und Elementen von Canva.com.